BEI KANUBAU KRAUSS TRIFFT HANDWERK AUF MODERNE MATERIALIEN

HOLZKAJAKS IN LEISTENBAUWEISE


Manfred Frey

Die Leistenbauweise (englisch »strip-built«) bedeutet, dass das Boot aus vielen schmalen Holzleisten aufgebaut wird. Diese Leisten werden längs entlang des Rumpfes angeordnet, verleimt, geformt und anschließend mit Epoxidharz/Glasgewebe und einem Schutzlack versehen. Die Vorteile sind eine hohe Festigkeit bei relativ geringem Gewicht, eine freie Auswahl an Modellen und Bauplänen sowie eine ästhetisch ansprechende Optik, denn kein Holzkajak gleicht dem anderen. Mit etwas handwerklichem Geschick und Zeit kann fast jeder sein eigenes Holzboot bauen. Die passend vorgefertigten Baumaterialien, wie Holz-Rumpfleisten, Epoxid, Glasgewebe usw., bekommt man bei Kanubau Krauss in Rudersberg (Baden-Württemberg). Alle Holzteile fertigt der Fachbetrieb selbst in der eigenen Werkstatt an.

Übrigens: Im nächsten Jahr wird bei Krauss ein eigenes Kajakdesign entstehen. Es wird auch für große Menschen (ca. 1,90 m bis 120 kg und für Schuhgröße 45) angepasst. Solch ein Modell fehlte bisher auf dem Markt.

Infos: ↗ kanubau-krauss.de